



## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **EUROPA**

1. Reform der EU-Entsenderichtlinie
2. Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“

### **FRANKREICH**

1. Neue Vereinbarung zum Arbeitslosengeld
2. Inkrafttreten des Quellensteuerabzugs auf den 1. Januar 2019 verschoben
3. Schließung der Schalter der KfZ-Zulassungsstellen bei der Präfektur
4. PACS-Registrierung in Rathäusern ab 1. November 2017

### **DEUTSCHLAND**

1. Wolfgang Schäuble zum neuen Präsidenten des Deutschen Bundestages gewählt

### **SCHWEIZ**

1. Neuausgabe der Informationsblätter „Die bilateralen Abkommen Schweiz-EU“
2. Dialog über Finanzregulierung EU-Schweiz in Bern abgehalten

### **GRENZÜBERSCHREITEND**

1. Wahl des neuen Präsidenten der Region Grand Est
2. Aktualisierung der Plattform Trifob.org

### **INFOBEST Vogelgrun / Breisach**

1. Präsidentschaftswechsel beim Eurodistrikt Freiburg / Centre et Sud Alsace
2. Grenzüberschreitender Bürgerdialog „Ländlicher Raum: Regionale Produkte, regionale Ernährung und Versorgung“ – „Regionale Produkte und gesunde Ernährung über die Grenze hinweg“
3. Eurodistrikt-Flyer "Entdecken Sie die Weihnachtsmärkte am Rhein"
4. Schließung der INFOBEST Ende Dezember/Anfang Januar

### **Sprechtage des INFOBEST Netzwerks**

## EUROPA

### REFORM DES EU-ENTSENDERICHTLINIE

Nach mehr als eineinhalb Jahren Verhandlungen ist die Reform der europäischen Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern von 1996, die in die Kritik geraten ist, weil sie Sozialdumping in Deutschland und Frankreich fördere, nun in die entscheidende Phase gekommen. Am 16. Oktober haben die Mitglieder des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments für einen Textentwurf gestimmt, der in der Plenarsitzung des Europaparlaments am 26. Oktober angenommen wurde. Parallel dazu wurde eine Einigung zwischen den Mitgliedstaaten im Ministerrat am 23. Oktober erreicht. Diese beiden Einigungen werden konkrete und substantielle Verhandlungen über den Inhalt des endgültigen Textes ermöglichen, da dieser vom Europäischen Parlament und von den Vertretern der Mitgliedstaaten im Ministerrat gebilligt werden muss, um angenommen zu werden. Durch das Eingreifen vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron mit Unterstützung der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel (die noch im Juni die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit den anderen Mitgliedstaaten verweigert hatte) konnten Fortschritte erzielt werden. So wurde beispielsweise eine Einigung über die maximale Dauer der Entsendung erzielt: statt 24 Monate wurde sie auf 12 Monate verkürzt, mit Verlängerungsmöglichkeit in Einzelfällen. Um den östlichen Mitgliedstaaten der Europäischen Union entgegenzukommen, mussten Kompromisse eingegangen werden. So bleibt das Transportgewerbe von der Reform ausgenommen, bis die neuen europäischen Regelungen, die es betreffen (Transportpaket), angenommen werden. Außerdem wird das Inkrafttreten der Richtlinie nach hinten verschoben: die zwei Jahre, die normalerweise für die Umsetzung in nationales Recht gewährt werden, wurden verdoppelt. Wenn die Überarbeitung der Richtlinie von 1996 vor Ende Dezember 2017 verabschiedet wird, tritt sie nicht vor Ende des Jahres 2022 in Kraft.

### MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT UND DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT: „STÄRKUNG VON WACHSTUM UND ZUSAMMENHALT IN DEN EU-GRENZREGIONEN“

Wie von der EU-Kommission zusammengetragene Belege zeigen, schneiden Grenzregionen im Allgemeinen wirtschaftlich weniger gut ab als andere Regionen eines Mitgliedstaates. Für Bürger, Unternehmen und Vereinigungen in den Grenzregionen ist das Leben zwischen verschiedenen Verwaltungs- und Rechtssystemen oft noch sehr komplex. Um diese Schwierigkeiten anzugehen und eine Reihe neuer, konkreter Maßnahmen vorzuschlagen, hat die Kommission am 20. September 2017 ihre Mitteilung „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“ angenommen. In der Mitteilung werden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, um die Wettbewerbsfähigkeit und den Zusammenhalt der Grenzregionen zu stärken, insbesondere durch den Abbau von rechtlichen und administrativen Hindernissen, die derzeit einer engeren Zusammenarbeit und Austausch im Wege stehen. Unter anderem ist die Schaffung einer „Anlaufstelle Grenze“ bei der Kommission geplant. Diese besteht aus Sachverständigen der Kommission im Bereich grenzbezogene Fragen und soll nationale und regionale Behörden beim Umgang mit rechtlichen und administrativen Hindernissen an Grenzen beraten. Eine Auftaktveranstaltung anlässlich der Annahme der Kommissionsmitteilung fand am 20.-21. September in Brüssel statt. Das INFOBEST-Netzwerk wird in diesem Zusammenhang gleich zweimal hervorgehoben: zum einen wird INFOBEST explizit in der Mitteilung als positives Beispiel für die Bereitstellung zuverlässiger und verständlicher Informationen („good practice“) aufgeführt, zum anderen wurde das Netzwerk auf der Veranstaltung in Brüssel vorgestellt.

Den Text der Mitteilung finden Sie unter dem folgenden Link:

[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/information/publications/communications/2017/boosting-growth-and-cohesion-in-eu-border-regions](http://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/publications/communications/2017/boosting-growth-and-cohesion-in-eu-border-regions)

Informationen zur Auftaktveranstaltung:

[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/index.cfm/en/conferences/boosting\\_border/](http://ec.europa.eu/regional_policy/index.cfm/en/conferences/boosting_border/)

## FRANKREICH

### NEUE VEREINBARUNG ZUM ARBEITSLOSENGELD

Ab 1. November 2017 verändern sich die Bedingungen für die Vergabe des Arbeitslosengelds. Bisher liegen noch keinen genauen Informationen zum Thema vor. Ein Artikel wird in der nächsten Infobulletin-Ausgabe veröffentlicht.

### INKRAFTTRETEN DES QUELLENSTEUERABZUGS AUF DEN 1. JANUAR 2019 VERSCHOBEN

Die Einführung des Quellensteuerabzugs als Erhebungsmethode für die Einkommensteuer wurde mit entsprechender Verordnung auf den 01. Januar 2019 verschoben. Die Reform wurde mit dem Gesetz N° 2016-1917 vom 29. Dezember 2016 ursprünglich ab 2018 vorgesehen.

Aktualisierte Informationen auf Französisch: [www.economie.gouv.fr/prelevement-a-la-source](http://www.economie.gouv.fr/prelevement-a-la-source)

### SCHLIEßUNG DER SCHALTER DER KFZ-ZULASSUNGSSTELLEN BEI DER PRÄFEKTUR

Ab November 2017 schließen die Schalter für die Kfz-Zulassung in den Präfekturen von ganz Frankreich. Anträge können ab jetzt nur noch online gestellt werden (siehe folgenden Link):

<https://immatriculation.ants.gouv.fr/>

Für jeden Fall gibt es eine ausführliche Rubrik, mit der Auflistung aller einzureichenden Unterlagen und mit Links zu den Formularen. Man muss aber beachten, dass alle Informationen nur auf Französisch verfügbar sind. Alle Formulare können online ausgefüllt werden. Dank des persönlichen Kontos braucht man nicht mehr die Unterlagen per Post zurückzuschicken. Es gibt nur noch eine Ausnahme von der Online-Anmeldung: wenn man ein gebrauchtes Auto im Ausland (auch EU-Mitgliedstaaten) gekauft hat, muss die Anmeldung innerhalb eines Monats nach dem Kauf direkt in der Präfektur erfolgen. Die Anlageliste finden Sie aber trotzdem auf dem Internet, um die Formalitäten zu vereinfachen.

Vorteil dieses neuen Online-Services ist die Wartezeitverminderung. Ausdruck und Versand des Zulassungsscheins erfolgen innerhalb eine Woche nach dem elektronischen Antrag. In der Zwischenzeit kann man mit einem provisorischen Zulassungsschein, der am Tag des Antrags ausgestellt wird, fahren.

Für weitere Informationen zu den neuen Verfahrensweisen können Sie die Homepage der „Agence Nationale des Titres Sécurisés“ konsultieren:

<https://immatriculation.ants.gouv.fr/Questions-frequentes>

### PACS-REGISTRIERUNG IN RATHÄUSERN AB 1. NOVEMBER 2017

Die Registrierung des „*pacte civil de solidarité*“ (PACS) wird ab dem 1. November 2017 an den Standesbeamten des zuständigen Rathauses übertragen. Die Zuständigkeit des Pacs im Rathaus (nicht mehr vor Gericht) ist eine Maßnahme des „Gesetzes zur Modernisierung des Rechts des 21. Jahrhunderts“, veröffentlicht im französischen Amtsblatt vom 19. November 2016 (Artikel 48).

Die Registrierung des PACS ist nicht nur im Rathaus, sondern auch bei einem Notar möglich.

Partner, die ihren gemeinsamen Wohnsitz im Ausland haben, müssen sich an das zuständige französische Konsulat wenden.

Diese müssen ein PACS-Abkommen ausarbeiten und unterzeichnen, in dem insbesondere Fragen zu Einkommen und Vermögen des Paares geregelt werden. Diese Vereinbarung kann auch von einem Notar entworfen werden.

Die Liste der Dokumente, die dem PACS-Antrag beigefügt werden sollen, sowie eine Mustervereinbarung sind auf der Website <https://www.service-public.fr> verfügbar.

## DEUTSCHLAND

### WOLFGANG SCHÄUBLE ZUM NEUEN PRÄSIDENTEN DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES GEWÄHLT

Nach der Bundestagswahl im September wurde Wolfgang Schäuble am 24. Oktober 2017 in der ersten konstituierenden Sitzung des neuen Bundestages von der Mehrheit der 705 Abgeordneten zum neuen deutschen Bundestagspräsidenten gewählt. Schäuble folgt auf Norbert Lammert, der seit Oktober 2005 dem Deutschen Bundestag vorstand.

Der Präsident des Deutschen Bundestages hat nach dem Bundespräsident das zweithöchste Staatsamt inne. Dies folgt aus der Tatsache, dass der Bundestag das einzige Verfassungsorgan ist, welches unmittelbar vom Volk gewählt wird. In seinem Amt als „Chef“ des Bundestages repräsentiert der Bundestagspräsident das Parlament und damit die Legislative nach außen und wahrt die Rechte des Parlaments. Eine sehr wichtige Funktion kommt ihm zudem als Leiter der Plenardebatten zu, damit diese gerecht und neutral verlaufen. Darüber hinaus übt er das Hausrecht und die Polizeigewalt im Deutschen Bundestag aus und steht an der Spitze der Bundestagsverwaltung.

Schäuble, geboren am 18. September 1942 in Freiburg, wohnt inmitten des Oberrheingebietes – in Offenburg. Er studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Hamburg und Freiburg. Seit 1972 ist er Mitglied des Bundestages und war unter anderem als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, als Bundesminister des Innern und zuletzt als Bundesfinanzminister tätig.

In seiner Antrittsrede betonte der mit fast 45 Jahren Mitgliedschaft dienstälteste Abgeordnete des Bundestages, dass europäische und westliche Werte nicht nur Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung in Deutschland seien, sondern sich „weltweit großer Attraktivität erfreuen“. Europa sei der Rahmen dessen, was im Bundestag debattiert und entschieden werde, um dazu beitragen zu können, die Zukunft der Welt gestalten zu können. So stehe es auch in der Präambel des Grundgesetzes von 1949: „von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen (...).“

#### Die Präsidenten des Deutschen Bundestages seit 1949:

Erich Köhler, CDU/CSU, 1949-1950  
 Hermann Ehlers, CDU/CSU, 1950-1954  
 Eugen Gerstenmaier, CDU/CSU, 1954-1969  
 Kai-Uwe von Hassel, CDU/CSU, 1969-1972  
 Annemarie Renger, SPD, 1972-1976  
 Karl Carstens, CDU/CSU, 1976-1979  
 Richard Stücklen, CDU/CSU, 1979-1983  
 Rainer Barzel, CDU/CSU, 1983-1984  
 Philipp Jenninger, CDU/CSU, 1984-1988  
 Rita Süsmuth, CDU/CSU, 1988-1998  
 Wolfgang Thierse, SPD, 1998-2005  
 Norbert Lammert, CDU/CSU, 2005-2017  
 Wolfgang Schäuble, CDU/CSU, seit 2017

## SCHWEIZ

### **NEUAUSGABE DER INFORMATIONSBLÄTTER „DIE BILATERALEN ABKOMMEN SCHWEIZ-EU“**

Der Sammelband der aktualisierten Informationsblätter „Bilaterale Abkommen Schweiz–EU“ ist ab sofort erhältlich. Er bietet einen Überblick über die Schweizer Europapolitik und geht auf die wichtigsten bilateralen Abkommen Schweiz–EU ein.

Die Publikation kann auf Deutsch, Französisch und Italienisch gratis bestellt werden (Art. Nr. 201.337.d, 201.337.f, 201.337.i) unter BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, [www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch).

Sie ist elektronisch auch auf der Website der Direktion für europäische Angelegenheiten DEA [www.eda.admin.ch/europa/publikationen](http://www.eda.admin.ch/europa/publikationen) verfügbar oder kann dort bestellt werden.

Die regelmäßig aktualisierten Informationsblätter finden sich unter [www.eda.admin.ch/europa](http://www.eda.admin.ch/europa).

Quelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten <http://www.eda.admin.ch>

### **DIALOG ÜBER FINANZREGULIERUNG EU-SCHWEIZ IN BERN ABGEHALTEN**

Das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen des Eidgenössischen Finanzdepartements und die EU-Kommission haben sich am 19. Oktober in Bern zum Regulierungsdialo 2017 getroffen. Am Treffen nahmen Vertreterinnen und Vertreter der EU-Kommission, der EU-Aufsichtsbehörden, des Ausschusses für die einheitliche Abwicklung Single Resolution Board, der Schweizerischen Bundesverwaltung, der Schweizerischen Nationalbank und der Finanzmarktaufsicht FINMA teil.

Der Dialog ermöglichte den gegenseitigen Austausch und einen Überblick über die Entwicklungen im Bereich der Finanzmarktregulierung auf nationaler/EU wie auch internationaler Ebene. Die Delegationen prüften zudem Möglichkeiten, wie die Zusammenarbeit vertieft und die Geschäftstätigkeiten im Bereich der Finanzdienstleistungen zwischen der EU und der Schweiz gefördert werden können, einschliesslich Bereiche, die in der EU Drittstaatenbestimmungen unterliegen. Ebenfalls diskutiert wurden die Chancen, Herausforderungen und das Potenzial einer weiteren Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Innovation (Fintech) und der Nachhaltigkeit (Green Finance).

Quelle: <https://www.admin.ch>

## GRENZÜBERSCHREITEND

### WAHL DES NEUEN PRÄSIDENTEN DER REGION GRAND EST



Der Bürgermeister von Mulhouse, Jean Rottner wurde am Freitag, 20. Oktober 2017 zum Präsidenten der Region Grand Est gewählt. Er ist der Nachfolger von Philippe Richert, der Ende September zurückgetreten ist. Herr Rottner ist 50 Jahre alt und von Beruf Notarzt. Er war der Mehrheitskandidat der Partei LR-UDI-MoDem in der Regionalversammlung und gewann auf der Plenarsitzung des Regionalrates in Metz vor der Vorsitzenden der Partei des Front National (FN), Virgine Joron.

Herr Rottner erhielt eine absolute Mehrheit mit 96 Stimmen; dagegen erhielten Frau Joron 35 und der Sozialist Christophe Choserot eine Stimme. In der Regionalversammlung der Region Grand Est haben die Gruppe LR-UDI-MoDem 104 Sitze, die FN 35, die PS 19 und die Patrioten 11 Sitze erhalten.

In seiner ersten Rede als Präsident sprach Herr Rottner über die Prioritäten seiner Amtszeit: „Beschäftigung, Jugend, Territorien, Mobilität und die europäische Berufung unserer Region“ sind seine Schwerpunkte. Er möchte sich damit als „verantwortungsbewusster Präsident“, „Präsident aller“ der „Abschottung ablehnt“ auszeichnen.

Herr Rottner äußerte sich auch zu seinem früheren Widerstand gegen die territoriale Reform: „Über meine Bindung an das Elsass kann nicht diskutiert werden“ bekräftigte er.

Foto: Région Grand Est

### AKTUALISIERUNG DER PLATTFORM TRIFOB.ORG

Die zweisprachige Plattform TRIFOB (Trinationale Fortbildung am Oberrhein - Formation continue trinationale dans le Rhin Supérieur) wurde aktualisiert und neu strukturiert.

Ziel ist es, mehr Transparenz bei der Suche nach Weiterbildungen am Oberrhein zu schaffen, indem TRIFOB die Fort- und Weiterbildungsanbieter aus Baden, der Südpfalz, dem Elsass und der Nordwestschweiz grenzüberschreitend vernetzt. Die Online-Plattform ist ein ehemaliges Interreg-Projekt, das von der Regio Basiliensis weitergeführt wird.

Quelle: <https://www.trifob.org/de/>



## INFOBEST Vogelgrun / Breisach

### PRÄSIDENTSCHAFTSWECHSEL BEIM EURODISTRIKT FREIBURG / CENTRE ET SUD ALSACE

Am 22. Juni 2017 ging die Präsidentschaft des Eurodistrikts Freiburg / Centre et Sud Alsace von Jean Rottner, Bürgermeister von Mulhouse und mittlerweile Präsident der Region Grand Est, auf Hanno Hurth, Landrat des Landkreises Emmendingen, über. Gérard Hug, Präsident des Gemeindeverbands „Pays Rhin-Breisach“, hat die Vize-Präsidentschaft übernommen.



Die Amtszeit für die Präsidentschaft des Eurodistriktes dauert zwei Jahre, um Projekte dauerhaft zu fördern und eine Kontinuität zu schaffen. Der neue Präsident möchte die bisherige grenzüberschreitende Kooperation (z. B. grenzüberschreitender Bus zwischen Colmar und Breisach, deutsch-französische Begegnungen von Grundschulklassen zum Thema Umwelt) verstärken und dieser Zusammenarbeit einen neuen Impuls geben.

Mehr Informationen erhalten Sie auf folgendem Link:

<http://www.eurodistrict-freiburg-alsace.eu/de/>

Foto: Eurodistrict Freiburg / Centre et Sud Alsace (links: Hanno Hurth; rechts: Gérard Hug)

### GRENZÜBERSCHREITENDER BÜRGERDIALOG: „LÄNDLICHER RAUM: REGIONALE PRODUKTE, REGIONALE ERNÄHRUNG UND VERSORGUNG“ – „REGIONALE PRODUKTE UND GESUNDE ERNÄHRUNG ÜBER DIE GRENZE HINWEG“

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald veranstaltet **am Donnerstag, 30. November 2017, 19:00 – 21:00, im Badischen Winzerkeller, Zum Kaiserstuhl 16, Breisach am Rhein**, eine grenzüberschreitende Veranstaltung für interessierte Bürger/innen, Familien, Landwirte aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz.



Referenten aus Frankreich und Deutschland werden in Kurzvorträgen den Bürgern Leuchtturmprojekte der Regionalvermarktung vorstellen. Welche Angebote es für die Bürger gibt, wie sie sich im Bereich der regionalen Ernährung selbst weiter bilden können, aber auch wie durch die Initiativen von Bürgern selbst Angebote von regionalen Produkten im ländlichen Raum geschaffen werden können.

Es gibt hierbei unterschiedliche Konzepte beidseits des Rheins, aber mit einem Blick über den Rhein können wir voneinander lernen und uns gemeinsam weiter entwickeln.

Als Referenten haben sich von deutscher Seite Herr Roland Schöttle, vom Naturpark Südschwarzwald, Herr Helmut Büchele, Dorfladen Rötenbach, Kathrin Leininger, Landfrauenverband Südbaden, Frau Anne-Katrin Peters, vom Forum Ernähren bewegen bilden des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, angekündigt. Von französischer Seite erwarten wir Lionel L'HARIDON (Präsident, Verbraucherberater) und Frédéric SCHWAB (Obstbauer) de l'association Rhénamap, mit dem Vortrag „Direktvermarktung aus der Sicht eines oberelsässischen Vereins“ und Frau Pascale Zindy, Conseil Départemental du Haut-Rhin, „maferme68“, mit der Vorstellung der Internetplattform „entdecken Sie die regionalen Produkte von hoher Qualität im Oberelsass“

Die teilnehmenden Bürger/innen können in einer anschließenden Diskussion ihre Ideen und Wünsche einbringen, wie durch Bürgerengagement die Direktvermarktung regionaler Lebensmittel attraktiv weiter entwickelt bzw. optimiert und wirtschaftlich attraktiver gestaltet werden kann. Die Veranstaltung wird von Herrn Reinhold Treiber vom Landschaftserhaltungsverband moderiert.

Nach der Veranstaltung sind die Besucher zu einem kleinen Umtrunk und der Verkostung von regionalen Produkten eingeladen. Eine Simultan-Übersetzung französisch-deutsch/deutsch-französisch steht zur Verfügung.

Um eine bessere Organisation zu gewährleisten **wird um Rückmeldung bei Herrn Tobias Fahrländer**, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, tobias.fahrlaender@lkbh.de, **bis zum 24. November 2017 gebeten.**

*Foto: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald (links: Tobias Fahrländer; rechts: Reinhold Treiber)*

## EURODISTRIKT-FLYER „ENTDECKEN SIE DIE WEIHNACHTSMÄRKTE AM RHEIN!“

Die Weihnachtsmärkte sind ein absolutes Muss auf beiden Seiten des Rheins, denn diese Tradition ist sowohl im Elsass als auch in Deutschland tief verwurzelt.

Zum zweiten Mal werben deutsche und französische Gemeinden des Eurodistricts Region Freiburg / Centre et Sud Alsace gemeinsam für die Weihnachtsmärkte entlang des Rheins durch einen gemeinsamen Flyer in deutscher und französischer Sprache.

Touristen und Neugierige werden darin angeregt, die Märkte von Marckolsheim, Sasbach, Vogtsburg-Burkheim, Biesheim, Breisach am Rhein, Neuf-Brisach, Hartheim, Weinstetter Hof/Eschbach, Fessenheim, Neuenburg am Rhein, Ottmarsheim zu entdecken.

Die gemeinsame Werbestrategie der Brückenstädte im Eurodistrict Region Freiburg / Centre et Sud Alsace dient dem Ziel, die touristische Destination Rhein weiter zu entwickeln. Der zum zweiten Mal aufgelegte Flyer mit 20.000 Exemplaren ist ab Anfang November in den teilnehmenden Gemeinden und darüber hinaus in der Region erhältlich.

### **Weitere Informationen:**

Breisach-Touristik, Tel. 07667 940155, marketing@breisach.de und alle anderen teilnehmenden Städte und Gemeinden.

### **Flyer unter:**

[www.breisach-urlaub.de/de/geschichte-kultur/veranstaltungen/weihnachtsmaerkte\\_am\\_rhein](http://www.breisach-urlaub.de/de/geschichte-kultur/veranstaltungen/weihnachtsmaerkte_am_rhein)





## **SCHLIEßUNG DER INFOBEST ENDE DEZEMBER / ANFANG JANUAR**

Zu Weihnachten und Neujahr wird unsere INFOBEST vom 22. Dezember 2017 bis zum 5. Januar 2018 geschlossen sein. Das INFOBEST-Team steht Ihnen wieder ab Montag, den 8. Januar 2018 zu den üblichen Zeiten zur Verfügung.

**SPRECHTAGE DES INFOBEST-NETZWERKS**

	<b>INFOBEST PAMINA</b>	<b>INFOBEST Kehl/ Strasbourg</b>	<b>INFOBEST Vogelgrun/ Breisach</b>	<b>INFOBEST PALMRAIN</b>
EURES	19.10.2017	-	EURES-Beraterin zum Arbeitsrecht donnerstags jede zweite Woche 21.11.2017 auf Termin	-
Agentur für Arbeit, Pôle Emploi	-	Pôle Emploi 21.11.2017 19.12.2017 auf Termin	Agentur Für Arbeit / Pôle Emploi 02.11.2017 21.11.2017 07.12.2017 14.12.2017 auf Termin	-
Renten- kassen	-	Rentensprechtag 06.12.2017	DRV 21.11.2017 28.11.2017 19.12.2017 auf Termin	-
Kranken- kassen	AOK 09.11.2017 07.12.2017	-	AOK und CPAM 21.11.2017 18.01.2018 auf Termin	-
CAF	-	-	21.11.2017 auf Termin	20.12.2017 24.01.2018 auf Termin
Renten- besteuerung in Deutschland	auf Termin	auf Termin	auf Termin	auf Termin
Notar	Jeden ersten Dienstag im Monat, nachmittags, auf Termin	-	-	-
Grenzüber- schreitende Sprechtag	-	-	21.11.2017 auf Termin	16.11.2017 auf Termin

[www.infobest.eu](http://www.infobest.eu)

<p><b>INFOBEST Kehl/Strasbourg</b>                  Rehfusplatz 11                  D-77694 Kehl am Rhein</p> <p>D: ☎ 07851 / 9479 0                  D: 📠 07851 / 9479 10                  F: ☎ 03 88 76 68 98</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:kehl-strasbourg@infobest.eu">kehl-strasbourg@infobest.eu</a></p>	<p><b>INFOBEST Vogelgrun/Breisach</b>                  Ile du Rhin                  F-68600 Vogelgrun</p> <p>D: ☎ 07667 / 832 99                  F: ☎ 03 89 72 04 63                  F: 📠 03 89 72 61 28</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:vogelgrun-breisach@infobest.eu">vogelgrun-breisach@infobest.eu</a></p>
<p><b>INFOBEST PAMINA</b>                  2 rue du Général Mittelhauser                  F-67630 Lauterbourg</p> <p>D: ☎ 07277 / 8 999 00                  D: 📠 07277 / 8 999 28                  F: ☎ 03 68 33 88 00                  F: 📠 03 68 33 88 28</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:infobest@eurodistrict-regio-pamina.eu">infobest@eurodistrict-regio-pamina.eu</a></p>	<p><b>INFOBEST PALMRAIN</b>                  Pont du Palmrain                  F-68128 Village-Neuf</p> <p>D: ☎ 07621 / 750 35                  F: ☎ 03 89 70 13 85                  F: 📠 03 89 69 28 36                  CH: ☎ 061 322 74 22                  CH: 📠 061 322 74 47</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:palmrain@infobest.eu">palmrain@infobest.eu</a></p>

*Impressum :*

**INFOBEST Vogelgrun/Breisach**

Ile du Rhin, F-68600 Vogelgrun  
 F: 03 89 72 04 63/ D: 07667 / 832 99  
[vogelgrun-breisach@infobest.eu](mailto:vogelgrun-breisach@infobest.eu)

*Verantwortlich für die November/Dezember-Ausgabe:*

Delphine Carré und Marie Back

*Redaktion:*

Pascale Allgeyer, Christiane Andler, Marie Back, Marc Borer, Delphine Carré, Anette Fuhr, Larissa Hirt, Julien Kurtz, Cyril Mantoy, Isabel Parthon, Nadia Pierson-Ben Yekhlief, Audrey Schlosser, Antoine Schmitz